

natürlich niemand, wie es weitergehen würde. Aber nach einem „durchwachsenen April“ und einen Mai, der durchaus noch „beschädigt“ gewesen sei, habe man danach gesehen, dass es weitergehen werde, und am Ende des Jahres gab es – anders als üblich – Mitte Dezember keine Kurve nach unten, sondern es ging quasi bis zum letzten Tag des Jahres positiv weiter. „Wir waren voll mit Buchungen

zeichnet der ServusTV-Senderchef Ferdinand Wegscheider das Jahr für einen heimischen Sender, der sich in den letzten Jahren Prozentpunkt um Prozentpunkt nach oben gearbeitet hat: „Wir konnten unsere Marktanteile – trotz Corona-Krise – deutlich steigern und uns erstmals an die Spitze der österreichischen Privatsender setzen. 3,4 Prozent Marktanteil (in der Basis 12+) bedeuten im



© Bernhard Eder

„  
Wir konnten sowohl im TV als auch Digital neue Reichtweitenrekorde verzeichnen. TV hat sich in dieser Krise als das zentrale Leitmedium bestätigt.

**Markus Breitenecker**  
CEO Pro7Sat.1 Puls 4



„  
Wir haben in 2020 bei allen KPIs besser abgeschnitten als in 2019, ein Ergebnis, welches wir im April und Mai 2020 sicherlich nicht erwartet hätten.

**Walter Zinggl**  
Geschäftsführer  
IP Österreich



© Martina Berger

Champions League und Europa League – im Free-TV, Tennis mit Dominic Thiem u.v.m.

„Mit ‚Letzter Gipfel‘ steht heuer der nächste Altaussee-Krimi am Programm, und im Mai starten wir mit ‚Fahndung Österreich‘ ein True-Crime-Format, bei dem das Fernsehpublikum den Profi-Fahndern mit Hinweisen bei der Aufklärung helfen kann. Dazu wird es weitere Formate geben, die für Überraschung sorgen werden“, so Wegscheider über die weiteren Pläne für den jüngsten heimischen Privat-TV-Sender.

Neben den Senderchefs bat medianet aber auch Oliver Böhm als Chef des Werbezeitenvermarkters ORF-Enterprise seine Einschätzung für das noch vor uns stehende Jahr 2021: „Bereits im letzten Jahr haben wir zahl-

reiche Neukunden gewonnen, die sich aus gutem Grund für den ORF entschieden haben. Diese Entwicklung hält weiter an. Das erste Quartal liegt erfreulich im Plan. Wir blicken positiv in die nächsten Monate, in denen Öffnungsschritte bevorstehen, die nur mit wirkungsstarken Kampagnen im ORF zum wirtschaftlichen Erfolg werden. Neben dem Handel wird der Tourismus in diesem Jahr erneut das nationale Publikum adressieren. Mit der UEFA Euro 2021 und den Olympischen Sommerspielen stehen zwei Sport-Highlights am Programm, die letztes Jahr abgesagt werden mussten. Wir gehen von einer zügigen Erholung aus und werden unseren Beitrag leisten, die heimische Wirtschaft dabei zu unterstützen“, so der ORF-Enterprise-Geschäftsführer.

bis Unterkiefer Oberkante“, so Zinggl. „Schön“, so der IP-Geschäftsführer, dass es zu Beginn 2021 so weitergegangen ist, und was nun nach der Osterruhe genauer passieren werde, müsse man noch sehen.

„Im März hat es uns noch nicht wehgetan. Der April schaut nicht so schlecht aus, aber auch nicht so gut, wie ich ihn erwartet hätte.“

Es wäre aber auch ein „Wunder“, so Zinggl, wenn die Entwicklung der letzten Wochen nicht doch die eine oder andere Auswirkung zeigen würde

Als „enorm herausfordernd, aber auch sehr erfolgreich“ be-

Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 14 Prozent und zugleich das größte Wachstum aller TV-Sender mit Vollprogramm in Österreich“, so Wegscheider.

Gefragt nach einer Prognose für das heurige Jahr, gibt es für Wegscheider nur eine Richtung und die ist „sportlich optimistisch“, so der Salzburger, denn: „Beim Auftakt in unsere erste Formel 1-Saison haben wir übers Rennwochenende auf Anhieb 1,3 Mio. Zuseher erreicht.“ Und in der Tat: Neben der Formel 1 sind bei ServusTV wieder alle Rennen der MotoGP zu sehen, ab Herbst zeigen die Salzburger beide UEFA-Clubbewerbe –



„  
Bereits im letzten Jahr haben wir zahlreiche Neukunden gewonnen. Diese Entwicklung hält weiter an.

**Oliver Böhm**  
CEO ORF-Enterprise



© ORF/Thomas Rämstorfer